

Vorlage Nr. V/7/2021
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Neubenennung von Mitgliedern des Bremer Rates für Integration (BRI)

A Problem

Der „Bremer Rat für Integration“ (BRI) wurde im Dezember 2004 durch Beschluss der Deputation für Soziales, Jugend, Senioren und Ausländerintegration eingerichtet. Seitdem setzt sich das Gremium dafür ein, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Migrationsbiografie und den sozialen Zusammenhalt im Land Bremen zu stärken. Durch Beratungs- und Vernetzungsarbeit trägt der BRI zu einer verstärkten Zusammenarbeit aller Akteure in der Integrationspolitik und –arbeit im Land Bremen bei. Der Rat ist ein unabhängiges, überparteiliches Gremium und arbeitet ehrenamtlich.

Aufgaben des BRI umfassen konkret:

- die Erarbeitung von Stellungnahmen zu integrationspolitischen Fragen und Vorhaben
- die Begleitung der Umsetzung von integrationspolitischen Konzepten
- die Förderung der Zusammenarbeit aller bremischen Akteure der Integrationspolitik und der Institutionen, die den Integrationsprozess maßgeblich begleiten, beeinflussen und unterstützen
- die Initiierung, Organisation und Begleitung von Fachveranstaltungen und Diskussionsforen
- die Förderung der politischen Beteiligung von Migrant:innen, insbesondere bisher unterrepräsentierter Gruppen
- die Förderung der aktiven Beteiligung bei der Gestaltung der Integrationsaufgaben der Vereine
- die Förderung des Interkulturellen Dialogs und der Interkulturellen Öffnung
- die Begleitung von Erhebungen und Expertenbefragungen/Anhörungen
- Initiierung einer eigenständigen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Lage von Zugewanderten im Lande Bremen in allen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen
- die Befassung mit Gesetzgebungsfragen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene, z.B. in Fragen der Antidiskriminierung

Die aktuelle Legislaturperiode des Bremer Rates für Integration endet im Sommer 2021. Im Herbst 2021 beginnt eine neue vierjährige Amtsperiode für das Landesgremium mit neuer personeller Zusammensetzung.

Acht Plätze werden laut Satzung des BRI in der Zusammensetzung des Gremiums explizit für Personen aus Bremerhaven vorgehalten. Der Magistrat Bremerhaven soll für den BRI vier Mitglieder und vier Stellvertreter:innen aus Bremerhaven benennen. Die Mitglieder sollen möglichst Frauen und Männer gleichmäßig repräsentieren.

B Lösung

Nach § 4 der Satzung des Bremer Rates für Integration ist der Magistrat der Stadt Bremerhaven berechtigt, 4 Bremerhavener Vertreter:innen und 4 Stellvertreter:innen für den BRI zu benennen. Der Bremerhavener Fachbeirat Migration und Chancengleichheit kann nach § 4(1) seiner Geschäftsordnung dem Magistrat hierfür eine Empfehlung aussprechen.

Pandemiebedingt wurde der Fachbeirat Migration und Chancengleichheit per Umlaufverfahren im April 2021 beteiligt. Dabei wurden die folgenden Personen für eine Benennung durch den Magistrat ermittelt:

Mitglieder:

| | |
|--------------------|---|
| Magdalena Gajewska | Bremerhavener Rat der ausländischen Mitbürger:innen |
| Maide Gündoğdu | Islamische Religionsgemeinschaften Bremerhaven |
| Süleyman Saka | Vorsitzender Alevitischer Kulturverein Bremerhaven e.V. |
| Mircea Ionescu | Menorah - Jüdische Gemeinde zu Bremerhaven e.V. |

Stellvertreter:in:

| | |
|-----------------|--|
| Sonya Doğan | Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland e.V. (BDAJ Bremerhaven) |
| Cafer Işın | AK Migration und Flüchtlinge des Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. |
| Sonya Mickelat | Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Budilnik e.V. |
| Carsten Baumann | AK Migration und Flüchtlinge des Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. |

Mit der Besetzung der oben genannten Kandidat:innen setzt der Magistrat einen Impuls zur Stärkung der organisierten Selbstvertretung der migrantischen Zivilgesellschaft in der lokalen Integrationsarbeit. Positiv hervorzuheben ist zudem die heterogene Zusammensetzung der vorgeschlagenen Repräsentant:innen-Gruppe in Bezug auf das Alter und in Bezug auf die jeweiligen Bezugsländer der Kandidat:innen. Ferner wird die angestrebte Geschlechterparität erreicht.

C Alternativen

Keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Frauen und Männer sind bei der Mitgliederbenennung des BRI durch den Magistrat in annähernd gleicher Weise vertreten. Weitere Anhaltspunkte für eine Genderrelevanz bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürger:innen werden insbesondere durch die Berücksichtigung der organisierten migrantischen Zivilgesellschaft bei der Benennung von Bremerhavener Vertreter:innen im Bremer Rat für Integration berücksichtigt. Belange von Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligung/Abstimmung

Der Fachbeirat für Migration und Chancengleichheit sowie der Bremerhavener Rat ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger wurden bei der Benennung beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung bestehen keine Bedenken. Die benannten Personen haben ihre Zustimmung zur namentlichen Benennung in der Magistratsvorlage nebst Veröffentlichung erteilt.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat benennt die von den Mitgliedern des Fachbeirates für Migration und Chancengleichheit vorgeschlagenen Personen

als Mitglieder:

| | |
|--------------------|---|
| Magdalena Gajewska | Bremerhavener Rat der ausländischen Mitbürger:innen |
| Maide Gündoğdu | Islamische Religionsgemeinschaften Bremerhaven |
| Süleyman Saka | Vorsitzender Alevitischer Kulturverein Bremerhaven e.V. |
| Mircea Ionescu | Menorah - Jüdische Gemeinde zu Bremerhaven e.V. |

und als Stellvertreter:in:

| | |
|-----------------|--|
| Sonya Doğan | Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland e.V. (BDAJ Bremerhaven) |
| Cafer Işın | AK Migration und Flüchtlinge des Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. |
| Sonya Mickelat | Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Budilnik e.V. |
| Carsten Baumann | AK Migration und Flüchtlinge des Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V. |

des Bremer Rates für Integration für die Legislaturperiode 2021-2025.

Parpart
Dezernent